



ALLES GLAUBENSACHE?

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.
Evangelische Akademie Thüringen

Thema: Alles Glaubenssache? – Interreligiöse Projektwoche

Kurzbeschreibung:

Mit Hilfe von Musik, mit Singen, Tanzen und selbst musizieren erleben die TN ihre eigenen Haltungen und Grenzen und erfahren sich im Verhältnis zu anderen. Die Erlebnisse werden niederschwellig reflektiert in Bezug auf Themen wie Identität, Respekt, Ausgrenzung, Glaubensvielfalt, Freiheit. Ergänzt wird dies durch Gespräche mit jüdischen, christlichen und muslimischen Gläubigen.

Ziele:

Offenheit und Akzeptanz für unterschiedliche Perspektiven, Verhaltensmuster und Lebenshaltungen schaffen und durch aktive Teilnahme erleben. Die Bedeutung von Freiheit und gemeinsamen Regeln in der Gesellschaft erfahren.

Zielgruppen / besonders geeignet / nicht geeignet:

Jugendliche ab 9. Klasse.

Dauer:

1 Woche

Gruppen (-größe), minimal / maximal:

10 – 15 Personen

Durchführung / Methoden / Regeln / Hinweise:

Über das gemeinsame Musizieren und Improvisieren, das Singen und die Bewegung zur Musik werden Möglichkeiten von Freiheit erfahren und in unterschiedlichen Situationen Aspekte der eigenen Identität und die der anderen wahrgenommen. Jeden Tag haben wir mit unterschiedlichen Instrumenten gespielt und improvisiert. Dabei wurden auch Lieblingslieder der TN einbezogen, in denen vor allem von der Sehnsucht nach und dem Kampf um Liebe und liebevollen Umgang miteinander, von den Schwierigkeiten, eigene

Ziele im Zusammenleben mit anderen aus eigener Kraft zu erreichen und dafür zu wenig/nicht das Richtige zu tun und von anderen Lebensherausforderungen gesungen wurde. Über die selbstgemachte Musik konnten die Teilnehmenden erfahren, wie es ist, produktiv in einer Gruppe zu agieren und dass es auch eine positive Erfahrung sein kann, wenn man sich an Regeln hält und dies nicht nur als Belastung und Freiheitsbeschränkung wahrgenommen wird. Die selbstgemachte Musik diente auch der intensiven Wahrnehmung der Realität, der eigenen inneren Regungen und des Miteinander.

Diese Erlebnisse und Erfahrungen werden gemeinsam reflektiert und auf andere Lebensbereiche in der Gesellschaft übertragen. Zudem wird dieses Kernprogramm eingebettet und bereichert durch weitere Aktivitäten. Dazu gehören: Beschäftigung mit der Ringparabel von Lessing, Vorführung der Kirchenorgel, Erklärung des Bildes „Keine Gewalt“ in der Johanniskirche Dessau und dessen geschichtlicher Dimension durch einen Zeitzeugen.

Zur Ermöglichung der gemeinsamen Arbeitsfähigkeit werden gemeinsame Regeln zum Arbeiten in der Gruppe aufgestellt. Hier wurde „keine körperliche Gewalt“, „Nicht mit dem Finger auf andere zeigen“ (was hier körperlich und psychisch gemeint war), „Keine Aggressionen“ und „Andere aussprechen lassen“. Während der Woche sind noch weitere Regeln dazu gekommen.

In einer Gesprächsrunde „Wer bin und welche Religion habe ich?“ hat sich ergeben, dass bis auf einen Christen und einen Muslim die anderen alle keiner Religion angehörten, jedoch Interesse an unterschiedlichen Religionen hatten, etwa Buddhismus. Die Schüler:innen wurden gebeten kleine Vorträge für die sie interessierenden Religionen vorzubereiten und zu halten. Dies diente auch der gemeinsamen Vorbereitung auf Gespräche über Judentum, Islam und Christentum mit Menschen dieser Glaubensrichtungen. Diese fanden in deren religiösen Räumen statt, so daß auch anschaulich über den religiösen Gehalt von Symbolen, Gegenständen oder der räumlichen Gestaltung gesprochen werden konnte. Hier war für die Jugendlichen der Umgang mit der Sexualität in den unterschiedlichen Religionen besonders interessant. Für solche Gespräche ist es wichtig, Gesprächspartner zu haben, die in der Lage sind, auf Jugendliche einzugehen und diese anzusprechen.

Am letzten Tag wurden eingeübte Musikstücke vor den anderen Mitschülern vorgetragen, was für einige eine anspruchsvolle Mutprobe und Selbstüberwindung darstellte.

Material / Ausstattung

Unterschiedliche Trommeln, Percussion- und Rhythmusinstrumente

Autor/Autorin:

Dipl. Kulturpädagogin Andrea Janssen, Teamerin im Projekt „Alles Glaubenssache?“

Kontakt zum Projekt:

Projektleiter Carsten Passin

passin@ev-akademie-wittenberg.de

034921-60323

<https://ev-akademie-wittenberg.de/glaubenssache>